

Schnittstellenbeschreibung zum Erstellen von Datenträgern für den elektronischen Zahlungsverkehr

Satzlänge: 65 Byte

Aufruf CMD STRABSAS mit Parameter:

- 1 Char 10 Bibliothek der Schnittstellendatei
- 2 Char 10 Dateiname der Schnittstellendatei
- 3 Char 10 Bibliothek wo Converter Installiert

Feldkennung	Beschreibung	Möglicher Inhalt
:S01:	Auswahl ob V2 oder V3 Datenträger erstellt wird	V2 oder V3
:S02:	Datenträgerart	<u>Für Österreich</u> AA Auslandsdatenträger IA Inlandsdatenträger LA Lastschriften SA Sepadatenträger <u>Für Deutschland</u> AD Auslandsdatenträger ID Inlandsdatenträger LD Lastschriften ED Einzugsermächtigung SD Sepadatenträger
:S03:	Bankleitzahl des Datenträgerabsenders	Max. 11 Stellen
:S04:	Kontonummer des Datenträgerabsenders	Max. 35 Stellen
:S05:	Einzel- od. Sammelüberweisung	´E´ ´S´
:S06:	Datenträgererstellen in LIB	Bibliotheksname den Normen entsprechend
:S07:	Datei	-"-
:S08:	Member	Max. 6 Stellen
:S09:	Bankname der Datenträgerempfängerbank	Max. 50 Stellen

Schnittstellenbeschreibung zum Erstellen von Datenträgern für den elektronischen Zahlungsverkehr

Feldkennung	Beschreibung	Möglicher Inhalt
:H01:	Vermerk für Auftraggeber. Frei wählbar numerisch. (Bestandskontrollnummer)	Max. 11 Stellen
:H02:	Bankleitzahl des Datenträgerabsenders	Max. 11 Stellen
:H03:	Kontonummer des Datenträgerabsenders	Max. 35 Stellen
:H04:	Name des Datenträgerabsenders	Max. 38 Stellen
:H05:	Ausführungsdatum	JJJJMMTT
:H06:	Währungskennzeichen	Null oder Blank = LW 1 = Euro
:H07:	Auftraggeberdaten	Max. 35 Stellen Name 1
:H08:	Auftraggeberdaten	Max. 35 Stellen Name 2
:H09:	Auftraggeberdaten	Max. 35 Stellen Straße
:H10:	Auftraggeberdaten	Max. 35 Stellen Postfach
:H11:	Auftraggeberdaten	Max. 35 Stellen Ort
:H12:	Auftrag an erstbeauftragtes Institut, Bundesbankmeldung zu erstellen.	J/N
:H13:	LZB - Bereichsnummer	2 Stellen
:H14:	Firmennummer des Auftraggebers	Max. 35 Stellen für Bundesbankmeldung
:H15:	Branchenzugehörigkeit des Auftraggebers	3 Stellen
:H16:	Ansprechpartner beim Auftraggeber	Max. 35 Stellen
:H17:	Ansprechpartner Tel.Nr.	Max. 15 Stellen
:H18:	Abteilungs Kurzbezeichnung	Max. 17 Stellen
:H19:	DVR Nummer	
:H20:	Auslandszahlart	2 Stellen
:H21:	Überweisungsart	3 Stellen
:H22:	Kontowährungskennzeichen	3 Stellen
:H23:	Überweisungswährung	3 Stellen
:H24:	Kostenverrechnungsschlüssel	2 Stellen
:H25:	Bank operation codiert	3 Stellen
:H26:	Konto für Spesenverrechnung	Max. 35 Stellen

Schnittstellenbeschreibung zum Erstellen von Datenträgern für den elektronischen Zahlungsverkehr

Feldkennung	Beschreibung	Möglicher Inhalt
:U01:	Betrag des Einzelumsatzes in Groschen	Max. 17 Stellen Rechtsbündig, numerisch, führende Nullen.
:U02:	Bankleitzahl des Zahlungsempfängers	Max. 12 Stellen
:U03:	Kontonummer des Zahlungsempfängers	Max. 35 Stellen
:U04:	Kurzverwendungszweck Zahlungsgrund	Max. 28 Stellen
:U05:	Kundendaten bzw. Mehrzweckfeld	Max. 12 Stellen
:U06:	Belegdrucksteuerung	0 = Standard Es werden am Auszug nur der Inhalt von Feldkennung :U4: und :U5: angedruckt. 1 = Textsatz Es erfolgt ein Belegdruck mit allen Infos aus den Feldkennungen :U*: und :T*:
:U07:	Buchungsdatum	JJJJMMTT
:U08:	Name des Zahlungsempfängers	Max. 38 Stellen
:U09:	Adresse des Zahlungsempfängers	Max. 38 Stellen
:U10:	ISO Währungscode Für mit Auftragswert zu belastendes Konto. Nur zu belegen wenn nicht Landeswährung.	3 Stellen
:U11:	Bankleitzahl der kontoführenden Stelle des mit Gebühren und Spesen zu belastenden Kontos(Nur belegt, wenn abweichend von Feld H2).	Max. 11 Stellen
:U12:	ISO Währungscode des mit Gebühren und Spesen zu belastendes Konto. Nur zu belegen wenn abweichend von Feld U10	3 Stellen
:U13:	Kontonummer des mit Gebühren und Spesen zu belastendes Konto. Nur zu belegen wenn abweichend von Feld H3	Max. 35 Stellen
:U14:	SWIFT-Adresse der Bank des Begünstigten. Sofern die Zahlung über eine Deutsche Bank erfolgt, alternativ auch die Bankleitzahl der Bank des Begünstigten, wobei dieser drei Schrägstriche voranzustellen sind	11 Stellen
:U15:	Länderkennziffer der Bank des Begünstigten(nur zu belegen wenn Feld U14 nicht belegt ist).	3 stellen
:U16:	Anschrift der Bank des Begünstigten. Nur erforderlich wenn SWIFTADRESSE oder BLZ nicht belegt sind. Sofern nicht bekannt, Konstante „UNBEKANNT“	Max. 35 Stellen Name 1
:U17:	- „ -	Max. 35 Stellen Name 2

Schnittstellenbeschreibung zum Erstellen von Datenträgern für den elektronischen Zahlungsverkehr

:U18:	- "-	Max. 35 Stellen Straße
:U19:	- "-	Max. 35 Stellen Ort
:U20:	Länderkennziffer Land des Begünstigten	Max. 3 Stellen
:U21:	Anschrift des Begünstigten.	Max. 35 Stellen Name 1
:U22:	- "-	Max. 35 Stellen Name 2 Weitere Felder unter U51-U53
:U23:	- "-	Max. 35 Stellen Straße
:U24:	- "-	Max. 35 Stellen Ort
:U25:	- "-	Postleitzahl
:U26:	Ordervermerk	Max. 35 Stellen
:U27:	Kontonummer des Begünstigten	Max. 35 Stellen
:U28:	Auftragswährung	Max. 3 Stellen ISO-Code
:U29:	Verwendungszweck 1	Max. 35 Stellen
:U30:	Verwendungszweck 2	Max. 35 Stellen
:U31:	Verwendungszweck 3	Max. 35 Stellen
:U32:	Verwendungszweck 4	Max. 35 Stellen
:U33:	Weisungsschlüssel 1,2,3 und 4	Max. 8 Stellen
:U34:	Zusatzinformationen zum Weisungsschlüssel	Max. 25 Stellen
:U35:	Kostenverrechnungsschlüssel	2 Stellen
:U36:	Schecknummer	Linksbündig
:U37:	Lastschrift/Einzug DIRDEB	2 Stellen
:U38:	Umsatzland ISO Landescode	2 Stellen für Bundesbankmedlugn
:U39:	Identnummer des Begünstigten	Max. 35 Stellen für Bundesbankmeldung
:U40:-:U49:	Zahlungsgrund für Bundesbankmeldung wenn U50=3	10x 35 Stellen
:U50:	Meldinformation OENB	Leer = keine Meldung 1 = Import 2 = Eigenübertrag 3 = Sonstiges
:U51:	Name Begünstigter	Max. 35 Stellen Name 3
:U52:	- " -	Max. 35 Stellen Name 4
:U53:	- " -	Max. 35 Stellen Name 5

Schnittstellenbeschreibung zum Erstellen von Datenträgern für den elektronischen Zahlungsverkehr

Feldkennung	Beschreibung	Möglicher Inhalt
:T01:	Zeilennummer	2 Stellen rechtsbündig, numerisch, führende Nullen.
:T02:	Textzeile	Max. 57 Stellen